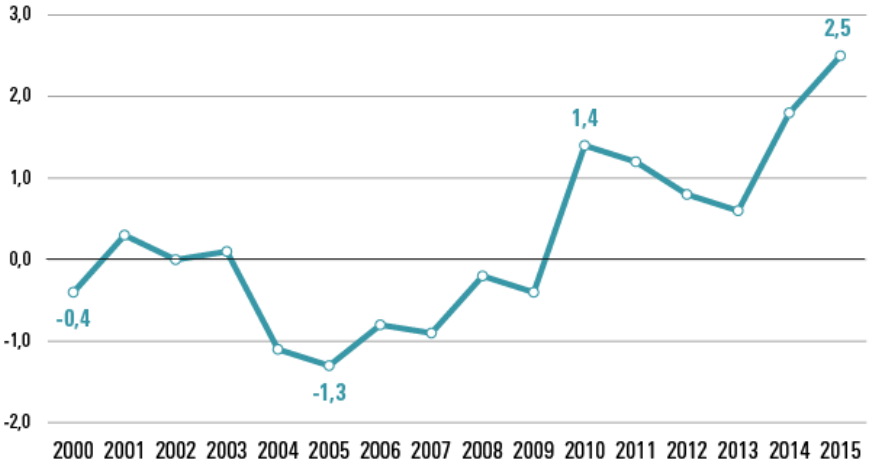
REALE BRUTTOLÖHNE UND -GEHÄLTER IN DEUTSCHLAND, 2000-2015

Die realen Bruttolöhne haben sich zu Beginn der 2000er Jahre sehr schwach entwickelt. Zwischen 2004 und 2009 sanken die Löhne und Gehälter durchgehend. Erst seit dem Jahr 2010 gibt es wieder reale Lohnsteigerungen. Mit einem Anstieg von 2,5 Prozent zwischen 2014 und 2015 ist beim Lohn- und Gehaltszuwachs am aktuellen Rand ein Höhepunkt seit der Jahrtausendwende erreicht.

Bruttolöhne und -gehälter in Deutschland, 2000–2015
Veränderung der inflationsbereinigten Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer gegenüber dem Vorjahr (in Prozent)



Daten: WSI-Tarifarchiv; Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Quelle: www.destatis.de; www.tarifarchiv.de

WSI

Daten

Reale Bruttolöhne und -gehälter in Deutschland, 2000–2015

Veränderung der inflationsbereinigten Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer gegenüber dem Vorjahr (in Prozent)

Jahr	Änderung zum Vorjahr
2000	-0,4
2001	0,3
2002	0,0
2003	0,1
2004	-1,1
2005	-1,3
2006	-0,8
2007	-0,9
2008	-0,2
2009	-0,4
2010	1,4
2011	1,2
2012	0,8
2013	0,6
2014	1,8
2015	2,5

Daten: WSI-Tarifarchiv, VGR

Quelle: Statistisches Bundesamt, WSI Tarifarchiv

Weitere Erläuterungen

Bruttolohn: Der Bruttolohn umfasst den regelmäßig gezahlten steuerpflichtigen Arbeitslohn sowie Sonderzahlungen und steuerfreie Zuschläge z.B. für Nacht- und Schichtarbeit. Er wird oft als durchschnittlicher Bruttomonats- oder Bruttostundenverdienst ausgewiesen.

Quellen

WSI-Tarifarchiv, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR)